

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland auf dem Weg der Besserung

Dresden, 27. Februar 2020 – Im Februar 2020 erwärmte sich das ifo Geschäftsklima für Ostdeutschland wieder leicht. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft erhöhte sich von 98,8 auf 99,4 Punkte. Sowohl die Lageeinschätzungen der befragten Unternehmer als auch ihre Geschäftserwartungen stiegen. Insgesamt scheint die Wirtschaft in Ostdeutschland im Februar wieder besser gestimmt.

Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* stieg die Stimmung im Februar deutlich. Die befragten Industrieunternehmer bewerteten sowohl ihren Ausblick als auch ihre Geschäftslage besser als im Vormonat. Die positive Tendenz des letzten Monats scheint sich in der ostdeutschen Industrie somit fortzusetzen.

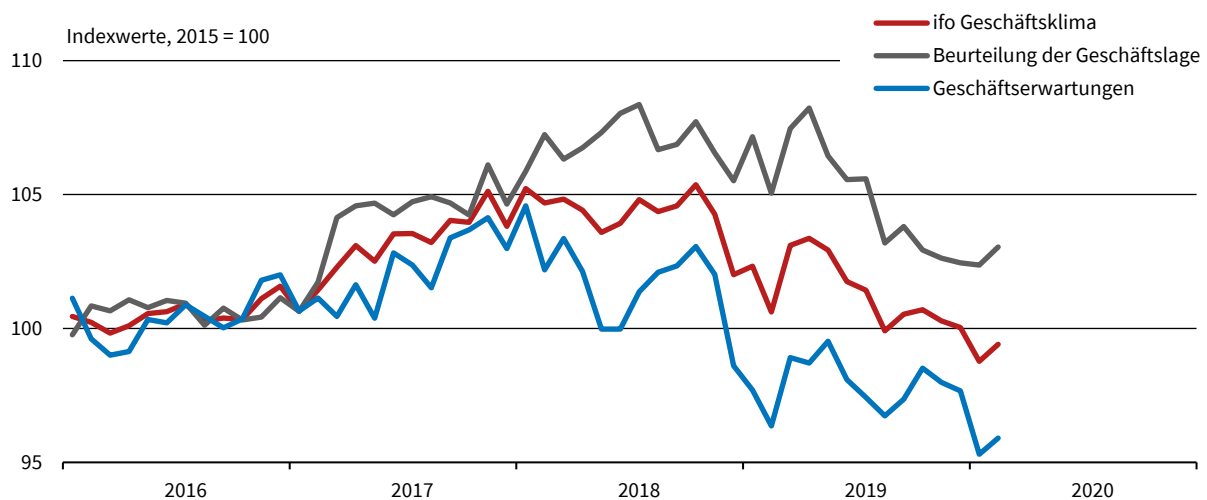
Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* ging der Geschäftsklimaindex leicht zurück. Beide Teilindizes wurden von den befragten Dienstleistern weniger gut bewertet als noch im Januar.

Im ostdeutschen *Handel* stieg die Stimmung deutlich. Die Befragungsteilnehmer aus Groß- und Einzelhandel hoben ihre Lageeinschätzungen an. Auch die Geschäftserwartungen in beiden Handelsbereichen stiegen im Februar.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* erwärmte sich das Geschäftsklima spürbar. Während die befragten Baufirmen ihre laufenden Geschäfte etwas weniger gut als im Vormonat bewerteten, hoben sie ihren Ausblick für die nächsten sechs Monate merklich an.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland^a Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Februar 2020.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

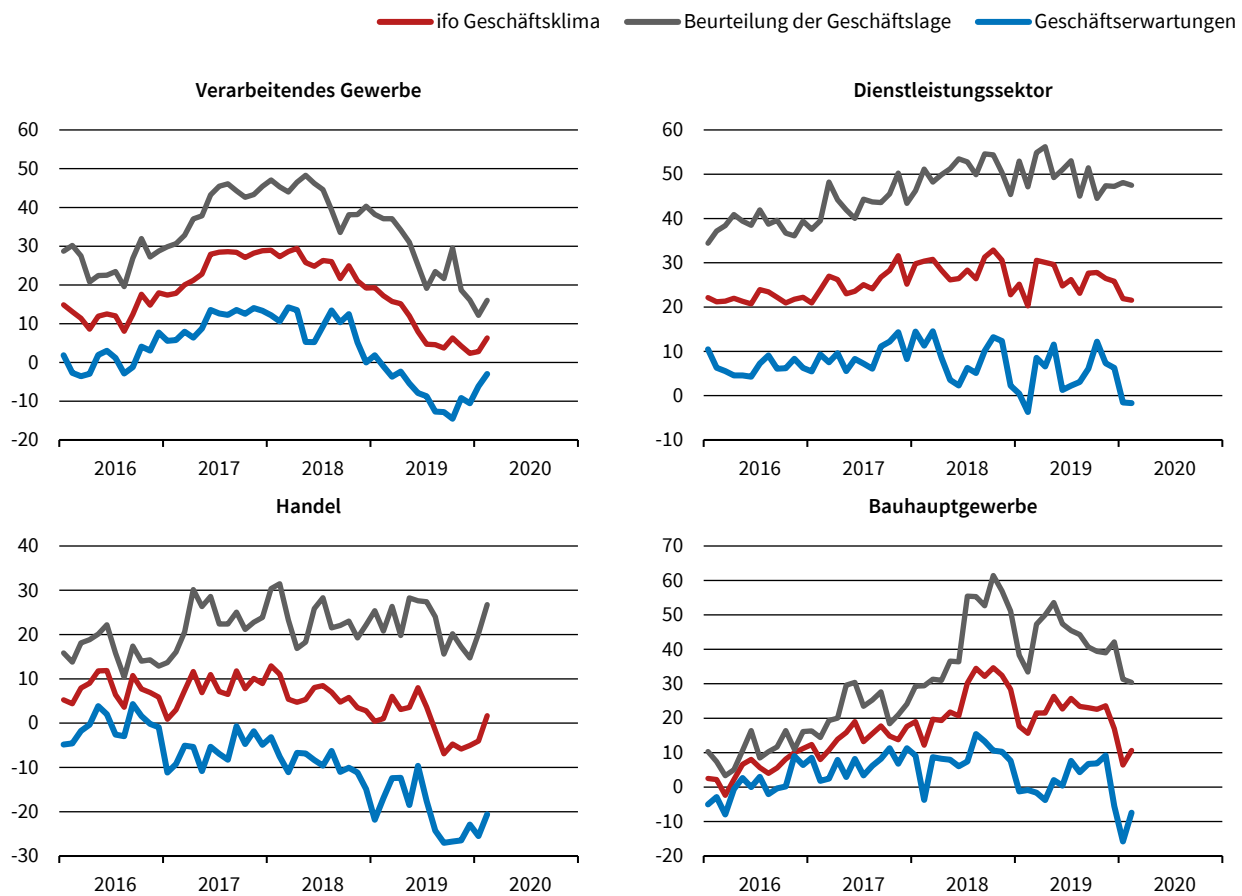
	02/19	03/19	04/19	05/19	06/19	07/19	08/19	09/19	10/19	11/19	12/19	01/20	02/20
Klima	100,6	103,1	103,4	102,9	101,8	101,4	99,9	100,5	100,7	100,3	100,0	98,8	99,4
Lage	105,1	107,5	108,2	106,4	105,6	105,6	103,2	103,8	102,9	102,6	102,5	102,4	103,0
Erwartungen	96,4	98,9	98,7	99,5	98,1	97,4	96,7	97,4	98,5	98,0	97,7	95,3	95,9

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.

Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Februar 2020.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

	01/19	02/19	03/19	04/19	05/19	06/19	07/19	08/19	09/19	10/19	11/19	12/19	01/20
Ostdeutschland	17,1	22,5	23,0	22,1	19,6	18,8	15,6	16,9	17,3	16,4	15,8	13,1	14,5
Verarb. Gewerbe	17,2	15,7	15,2	12,0	7,9	4,7	4,6	3,7	6,3	4,3	2,4	2,8	6,3
Dienstleistungssektor	20,3	30,6	30,1	29,6	24,8	26,6	23,1	27,7	27,8	26,5	25,8	21,9	21,5
Handel	1,0	6,1	3,1	3,5	8,0	3,6	-1,7	-6,9	-4,7	-5,8	-5,0	-4,0	1,7
Bauhauptgewerbe	15,6	21,5	21,5	26,3	22,7	25,7	23,4	23,1	22,6	23,6	17,0	6,4	10,6

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

